Großkampftag beim Stemmclub

Bundesliga geht in die Endrunde – Bavaria hat „Süddeutsche“ im Visier

Josef Grießl

Das große Ziel der diesjährigen Saison, ins Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft einzuziehen, kann der Stemmclub Bavaria 20 Landshut kaum noch erreichen, die süddeutsche Mannschaftsmeisterschaft dagegen ist greifbar nahe. Mit Spannung erwartet man deshalb am Samstag um 17 Uhr im Trainingscenter an der Sandstraße 35a in Schönbrunn das direkte Aufeinandertreffen der drei Erstplatzierten der Gruppe Süd STC Bavaria Landshut, KSV Langen und AC Oppenau. Mit von der Partie ist auch der im Mittelfeld rangierende ESV Neuaubing.

Die Bemühungen vom Abteilungsleiter Alexander Denk mit dem Stemmclub in dieser Saison endlich wieder in die Finalrunde einzuziehen, schienen in der Vorrunde belohnt zu werden, dann aber überrollten die Ostvereine der Gruppe Nord das Starterfeld und liegen nun uneinholbar in Führung. Da nur die vier leistungsstärksten Staffeln ohne Rücksicht auf die Gruppenzugehörigkeit um dem Meistertitel kämpfen dürfen, geht wie schon seit Jahren der Süden leer aus.
Süd-Tabellenführer Bavaria 20 Landshut hat nun seine Erwartungen zurückgeschraubt und will sich auf jeden Fall die süddeutsche Meisterschaft sichern.

In der Landshuter Aufstellung greift man wieder auf die bewährten Leistungsträger Eberhard und Mario Schwanke zurück, die erst vor zwei Wochen Silber und Bronze bei den deutschen Aktivenmeisterschaften holten. Das Team vervollständigen Josef Grießl und Daniel Ginzinger. Der Einsatz des erkrankten Alexander Denk ist noch fraglich, als Ersatz stehen Josef Bauer, Andre Ignor und Elisabeth Behammer bereit.

Karl Greiner